

Mystic Power Greenex

Erstellung 14.04.2020

1. Bezeichnung des Stoffes / der Zubereitung und des Unternehmens

Langbezeichnung:	Mystic Power Greenex
BAuA-Registrierungsnummer:	N-86587
Verwendung:	Grünbelagentferner
Hersteller / Lieferant:	REWILE GmbH Alte Hauptstrasse 20 27412 Ostertimke
	Telefon: +49/(0)4289 - 446 9993
	E-Mail: renken@rewile.de
Notfallauskunft:	Giftinformationszentrum - Nord in der Universität Göttingen Telefon: +49/(0)551 - 19 420

2. Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffes oder Gemisches gemäß VO (EG) 1272/2008

Physikalische Gefahren	Kategorie	Hinweis	Piktogramm	Signalwort
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.				
Gesundheitsgefahren				
Akute Toxizität	4	H302	GHS 07	Achtung
Ätzwirkung auf die Haut	1A	H314	GHS 07	Gefahr
Augenschädigung	1	H318	GHS 05	Gefahr

Der Benzolgehalt liegt unter 0,1 m%. Die Einstufung des Materials als karzinogen oder keimzellmutagen ist nicht gegeben.

Umweltgefahren

Gewässergefährdend, akut	1	H400	GHS 09	Achtung
--------------------------	---	------	--------	---------

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT:	kein PBT-Stoff
vPvB:	Kein vPvB-Stoff

Kennzeichnungselemente gemäß VO (EG) 1272/2008

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

Gefahr

Mystic Power Greenex

Erstellung 14.04.2020

Gefahrenhinweise

H302+H312	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.

Sicherheitshinweise - Prävention

P264	Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P270	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Augenschutz tragen.

Sicherheitshinweise - Reaktion

P301+P330+P331	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P303+P361+P353	BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt rufen.
P305+P351+P338	Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P391	Verschüttete Mengen aufnehmen.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**Chemische Charakterisierung**

Wässrige Zubereitung mit quaternären Ammoniumsalzen

Gefährliche Inhaltsstoffe

Name	EG-Nr.	CAS-Nr.	INDEX-Nr.	Gehalt [m%]
<i>Einstufung nach VO (EG) 1272/2008</i>				
Alkyl(C₁₂-C₁₆)benzyl-dimethylammoniumchlorid	270-325-2	68424-85-1		5 - <15
<i>Akute Toxizität - oral</i>	<i>Kat. 4</i>	<i>H302</i>		
<i>Hautschädigung</i>	<i>Kat. 1A</i>	<i>H314</i>		
<i>Augenschädigung</i>	<i>Kat. 1</i>	<i>H318</i>		
<i>Gewässergefährdung-akut</i>	<i>Kat. 1</i>	<i>H400</i>		<i>M-Faktor: 10</i>
<i>Gewässergefährdung-chronisch</i>	<i>Kat. 1</i>	<i>H410</i>		<i>M-Faktor: 1</i>

Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß VO (EG) Nr. 648/2004:

5 - 15 5 kationische Tenside

Vollständiger Wortlaut der Gefahrenhinweise:

siehe Abschnitt 16

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Auf Selbstschutz achten.

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.

Nach Einatmen

Im allgemeinen ist keine Behandlung notwendig, es sollte jedoch in allen Zweifelsfällen oder bei bleibenden Symptomen medizinische Beratung und Behandlung in Anspruch genommen werden.

Ist die Atmung unregelmäßig oder Atemstillstand eingetreten, künstliche Beatmung vornehmen und Arzt rufen. Keine oralen Verabreichungen.

Nach Hautkontakt

Benetzte Kleidungsstücke entfernen.

Betroffene Hautpartien mit viel Wasser und Seife waschen, reichlich nachspülen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen und unter Spreitzen der Augenlider reichlich mit Wasser spülen.

Augen 30 Minuten lang ruhen lassen. Wenn Rötung, Brennen, verschwommenes Sehen oder Schwellung fortbesteht, zur weiteren Behandlung Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.

Bei spontanem Erbrechen den Kopf unterhalb der Hüfthöhe halten, um Aspiration des Produkts zu verhindern.

Betroffenen warm und ruhig lagern.

Hinweise für den Arzt

Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Produkt ist nicht entflammbar.
Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasser im Vollstrahl.

Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Produkt ist nicht entflammbar.
Aufgrund der Wirkstoffgehalte ist bei Flammenkontakt mit der Bildung von Kohlenmonoxid, Stickoxiden und Chlorwasserstoff zu rechnen.

Besondere Schutzausrüstung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Vollschutzanzug tragen.

Zusätzliche Angaben

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Löschwasser nicht in Gewässer oder Kanalisation einleiten.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Kontakt mit verschüttetem oder freigesetztem Material vermeiden. Sämtliche kontaminierte Kleidung sofort ablegen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
Lecks schließen, möglichst ohne ein persönliches Risiko einzugehen.

Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Geeignete Auffangmöglichkeiten nutzen, um eine Kontaminierung der Umwelt zu verhindern.
Ausbreiten oder Auslaufen in Abflüsse, Gräben oder Flüsse verhindern, dazu Sand, Erde oder andere geeignete Barrieren verwenden.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme

Aufnehmbare Mengen zur sicheren Entsorgung in einen gekennzeichneten verschließbaren Behälter einbringen. Rückstände mit einem geeigneten saugfähigen Material (Sand, Erde, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen und sicher entsorgen.
Verunreinigtes Erdreich entfernen und sicher entsorgen.

Zusätzliche Hinweise

Behörden informieren, wenn eine Exposition der Öffentlichkeit oder der Umwelt auftritt oder wahrscheinlich ist.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Behälter, Ausrüstung und Arbeitsplatz sauber halten.

Für gute Belüftung / Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Einatmen von Dämpfen und Sprühnebel vermeiden.

Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen.

Vor Pausen und nach Arbeitsende gründlich Hände waschen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Produkt ist nicht entflammbar.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz sind aus Sicht des Produktes nicht erforderlich.

Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Dicht verschlossen, kühl und trocken an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Von Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten.

Das Wasserhaushaltsgesetz und entsprechende Verordnungen bezüglich der Lagerung wasser-gefährdender Stoffe sowie die TRGS 510 sind zu beachten.

Lagerklasse: 8 B Nicht brennbare ätzende Stoffe

Zusammenlagerungshinweise

Nicht mit stark oxidierenden Stoffen (LK 5.1A) und organischen Peroxiden (LK 5.2) zusammenlagern.

Getrennt von Nahrungs- und Futtermitteln lagern.

Zusätzliche Angaben zu den Lagerbedingungen

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

Vorsicht bei erneutem Öffnen angebrochener Behälter.

Bei Einhaltung der oben genannten Lagerbedingungen ist eine Mindesthaltbarkeit des Produktes von 12 Monaten ohne Qualitätseinbußen gegeben.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

EG-Nr.	Name	Gehalt (m-%)	Quelle	Wert	mg/m ³

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Gase, Dämpfe, Aerosole nicht einatmen.

Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Atemschutz



Bei Anwendung in geschlossenen Systemen oder ausreichender Raumbelüftung kein Atemschutz erforderlich.

Bei unzureichender Belüftung oder Aerosolbildung Atemfiltergerät verwenden.

Filter (nach DIN EN 141): Typ A, braun, organische Gase und Dämpfe.

Die Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten sind BGR 190 zu entnehmen.

Handschutz



Beständige Schutzhandschuhe (nach EN 374) aus Nitril-/Neoprenkautschuk, PVC.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt sein.

Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen.

Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzcremes wird empfohlen.

Augenschutz



Dichtschießende Schutzbrille nach EN 166 verwenden. Ist nicht nur das Auge sondern auch das Gesicht gefährdet, ist zusätzlich ein Schutzschirm zu benutzen.

Körperschutz

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch nicht erforderlich.

Zusätzliche Hinweise

Körperschutzmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten geklärt werden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	flüssig
Farbe:	farblos
Geruch:	geruchlos
Schmelzpunkt / Schmelzbereich:	nicht bestimmt
Siedepunkt / Siedebereich:	100 °C
pH-Wert:	7,5
Flammpunkt:	nicht relevant
Zündtemperatur:	nicht relevant
untere Explosionsgrenze:	nicht relevant
obere Explosionsgrenze:	nicht relevant
Dampfdruck (20 °C):	nicht bestimmt
Dampfdruck (50 °C):	nicht bestimmt
dynamische Viskosität:	nicht bestimmt
kinematische Viskosität:	nicht bestimmt
Dichte (20 °C):	1,01 - 1,10 g/ml
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	vollständig mischbar

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Zu vermeidende Stoffe

Keine zu vermeidenden Stoffe bekannt.

Zu vermeidende Bedingungen

Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung.

Gefährliche Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Aufgrund der Wirkstoffgehalte ist bei Flammenkontakt mit der Bildung von Kohlenmonoxid, Stickoxiden und Chlorwasserstoff zu rechnen.

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität

oral: LD₅₀ 240 mg/kg Ratte

Primäre Reiz- und Ätzwirkung

Haut: Verursacht schwere Verätzungen (Kat. 1A).
Augen: Verursacht schwere Augenschädigung (Kat. 1).
Atemwege: Keine Wirkung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Sensibilisierung

Allergische Reaktionen sind nicht zu erwarten.

Krebserzeugende, mutagene und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalig/wiederholt)

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Zusätzliche toxikologische Hinweise

Das Produkt ist mit der bei Chemikalien nötigen Vorsicht zu handhaben.

12. Umweltbezogene Angaben

Bioakkumulation

Keine Bioakkumulation zu erwarten.

Aquatische Toxizität

Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

LC₅₀ / 96h / Sonnenbarsch: 0,01 - 0,1 mg/l (Benzalkoniumchlorid)

EC₅₀ / 48h / Daphnie: 0,01 - 0,1 mg/l (Benzalkoniumchlorid)

EC₅₀ / 72h / Grünalge: 0,01 - 0,1 mg/l (Benzalkoniumchlorid)

Persistenz und Abbaubarkeit

Leichte fotochemische Oxidation an der Luft. Leicht biologisch abbaubar.

PBT: kein PBT-Stoff

vPvB: Kein vPvB-Stoff

Allgemeine Hinweise

Wassergefährdungsklasse: 2 wassergefährdend

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt - Empfehlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüsselnummer

Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem Hersteller / Entsorger / der Behörde festzulegen.

Ungereinigte Verpackungen - Empfehlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Übergangsregelungen für Biozidprodukte mit alten Wirkstoffen

"Biozidprodukte, die ausschließlich alte Wirkstoffe enthalten, die entsprechend der Review-Verordnung (EU) 1062/2014 für die entsprechende Produktart bewertet wurden bzw. derzeit bewertet werden (...) dürfen in Deutschland im Rahmen von Übergangsregelungen bis zur Entscheidung über die Genehmigung oder Nichtgenehmigung der enthaltenen Wirkstoffe ohne Zulassung in den Verkehr gebracht und verwendet werden. Dies gilt auch für Biozidprodukte, die in situ (vor Ort) alte Wirkstoffe generieren."

16. Sonstige Angaben**Änderungen gegenüber der letzten Version**

Ersterstellung

Vollständiger Wortlaut der Gefahrenhinweise im Abschnitt 3

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Datenblatt ausstellender Bereich

Vertrieb

Ansprechpartner

Jan Renken

E-Mail

renken@rewile.de

Telefon:

+49(0)4289 - 446 9993

Dieses Sicherheitsdatenblatt ersetzt die Ausgabe vom

Ersterstellung

Disclaimer

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind nach unserem besten Wissen und Gewissen und nach unseren besten Informationen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt. Den Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt liegen Daten aus dem GESTIS der DGUV sowie die Informationen aus den Sicherheitsdatenblättern der Einzelkomponenten zugrunde.

Die Informationen sollen nur als Richtlinien zur Sicherheit bei der Handhabung, dem Gebrauch, der Verarbeitung, der Lagerung, dem Transport, der Entsorgung und der Freigabe dienen und dürfen nicht als Garantie oder Qualitätsspezifikation aufgefasst werden.

Die Informationen beziehen sich ausschließlich auf das speziell genannte Material und sind für dieses Produkt bei kombinierter Verwendung mit anderen Materialien oder anderen Verfahren nicht unbedingt gültig.